

Föhr ist mal wieder in Topform

Polizeiobermeister Leonard Kreuther hat immer alle Hände voll zu tun, denn in Oberbayern ruht das Böse niemals - auch nicht am Wallberg. Ein Skiausflug endet für ihn in eine junge Begleiterin Daniela in einem Debakel: Auf dem Weg zurück ins Tal entdecken sie auf einer Waldlichtung eine Gestalt. Anfangs glauben die beiden, einen Schneemann gefunden zu haben, der sich kurz darauf als Leiche entpuppt. Für Kreuther ist der Anblick der Toten ganz normal - im Gegensatz zu Daniela, deren Schock größer kaum sein könnte. Bei der Frau handelt es sich nämlich um ihre Schwester, die fernab vom Gnadenhof Selbstmord begangen haben soll. Daniela kann dies nicht glauben und ist sich gewiss, dass es jemand auf Sophie abgesehen hatte.

Anfangs glaubt die Polizei an die Theorie, dass Sophie Kramm sich selbst die Pulsadern aufgeschnitten haben soll - bis jedoch ein Foto bei der Toten gefunden wird, das eine halbverweste Leiche zeigt, die anscheinend frisch exhumiert wurde. Doch die Ermittlungen geraten ins Stocken und Kreuther hat genug vom Drehen. Um seinem Portemonnaie etwas Gutes zu tun, bietet er einer Gruppe neugieriger Damen eine exklusive Tour zum Fundort der "Toten vom Waalberg" an und handelt sich damit Riesengelder ein. Wie sich nämlich herausstellt, hat Kreuther offenbar ein gewisses Talent dafür, Leichen auffindig zu machen, und wird fortan von allen nur noch "Leichen-Leo" genannt - ein zweifelhafter Ruhm für den Polizeiobermeister. Plötzlich häuften sich die Probleme und Kreuthers Chef Wallner ist einmal mehr gefragt ...

In Deutschland gibt es viele gute und einige sehr gute Krimiautoren, aber niemand schreibt dermaßen brillante Plots voller Spannung und Charme wie Andreas Föhr. Seine Romane um die Kultkommissare Wallner und Kreuther sind ein kriminalistischer Leckerbissen für die Nerven und das Herz und außerdem ein augenzwinkerndes Vergnügen, das wahrlich eine Stunde mehr als wert ist - so auch "Schwarze Piste". Dieses Buch ist - ähnlich wie seine drei Vorgänger - ein Meisterstück der fesselnden Unterhaltung, die einen ab der ersten Seite packt und restlos begeistert, und bringt Würze und großen Spaß in das Leben der Leser. Dieses Buch gehört zum Standardrepertoire jeder Hausbibliothek, denn es haut jeden von den Socken.

Wer die Romane von Andreas Föhr noch nicht kennt, hat echt die Welt verpennt. "Schwarze Piste" bietet dem Leser Hochgenuss, der einen lachen lässt und zugleich Gänsehaut den Rücken rauf- und runterjagt. Das kann man einfach nicht besser machen!

Susann Fleischer 03.12.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info